

**Zeitschrift:** Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino  
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

**Herausgeber:** Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

**Band:** - (1975)

**Heft:** 260

**Rubrik:** Fachliteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

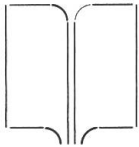
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## FACHLITERATUR

*Dr. med. K. Serizawa*

### **Orientalische Massage**

Aus dem Englischen übersetzt von Sigrid Eicher. 120 Seiten mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen. 1974, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Laminierter Pappband Fr./DM 24.80.

Trotz der unbestreitbaren grossen Fortschritte der modernen Medizin wächst in weiten Kreisen das Unbehagen über die steigende Abhängigkeit des Menschen von Drogen und Medikamenten. Mit Staunen hört man im Westen von den Erfolgen der fernöstlichen Heilkunst allein durch Akupunktur oder Massage. Dr. Katsusuke Serizawa, eine Kapazität auf dem Gebiet der Heilmassage, versucht mit diesem Buch, das Gedankengut und die jahrhundertelange Erfahrung seines Volkes zu übermitteln, das den Menschen als Teil des Kosmos begreift und die Beziehung zur Natur noch nicht verloren hat.

Viele Menschen leiden unter Beschwerden, für die ein westlicher Arzt keine Krankheitsursache und damit auch keine Heilung findet. Benommenheit, schmerzende Arme und Beine und ähnliche Symptome sind zwar nicht lebensgefährlich, können dem, der darunter leidet, aber trotzdem das Leben verbittern. Die fernöstliche Medizin versucht nicht, die Symptome einer bestimmten Krankheit zuzuordnen — sie beseitigt die Symptome selbst, und das mit überraschendem Erfolg.

Die fernöstliche Medizin beruht auf der Theorie der «Tsubo», einer Art Nervenknotten, die mit allen wichtigen Körperteilen in Verbindung stehen. Ertastet der Masseur eine Verkrampfung oder Steifheit im Bereich eines dieser Tsubo, kann er daraus auf das erkrankte Organ schliessen, das möglicherweise an einer ganz anderen Stelle des Körpers liegt. Umgekehrt lassen sich organische Störungen durch Massage oder Druck auf diese Tsubo beeinflussen und oft sogar beheben, was in klinischen Experimenten mit modernen Methoden nachgewiesen werden konnte.

Auf allgemeinverständliche Art illustriert mit Zeichnungen und Fotos erklärt der Verfasser,

wie sich auch der Laie diese Massagetechnik zunutze machen kann... So können sich zum Beispiel Familienmitglieder gegenseitig zur Erholung und Entspannung massieren und einander befreien von vielen alltäglichen Leiden wie Schlaflosigkeit, Gastritis, Kopfschmerzen, Neuralgien, Asthma, Ischias usw.

*H. P. Kopell / N. G. Kester*

### **Hilfe — Rückenschmerzen!**

Vorbeugung — Linderung — Heilung. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Dr. med. Jürg Bär. 142 Seiten mit 29 Abbildungen. 1974, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Laminierter Pappband Fr./DM 19.80.

Wohl dem, der dieses Buch studiert hat, wenn irgendwo das begreiflicherweise heute so häufige Gesprächsthema «Rückengeschichten» auftaucht! Er wird mit seinem Fachwissen, mit guten Ratschlägen und einleuchtenden Erklärungen glänzen können. Denn die beiden Fachärzte Kopell und Kester haben hier wirklich alles zusammengefasst, was man dazu wissen und tun sollte.

Wissen: wie der Rücken aufgebaut ist, wie er funktioniert, wo und weshalb er seine schwachen Punkte hat. Wissen: wie der Arzt feststellt, wo der Schmerz entsteht, was das Röntgenbild aussagt, ob angeborene Störungen mitspielen. Wissen: wie die Heilung vor sich geht, welche Behandlung wann nützlich und sinnvoll ist.

Tun: wie, wann und wo man die sechs ausgeklügelten Spezialübungen zur Stärkung des Rückens ausführen soll, wird genau erklärt und durch Fotos verdeutlicht. Tun: welche Sportart man als Mensch mit einer Rückenschwäche ausüben, welche man meiden muss; ob und wie man aktiven Sex betreiben darf; wie man sich beim Heben, Sitzen, Liegen verhalten muss, um dem Rücken nicht zu schaden — umfassend ist man über all das informiert, wenn man dieses Buch gelesen hat.

Wer selbst das Glück hat, einen gesunden Rücken zu haben, der sollte aus Dankbarkeit dieses überaus hilfreiche Buch seinem mit Kreuzschmerzen geplagten Freund schenken!